

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG GERSFELD (RHÖN)

Niederschrift über die 1. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Gersfeld (Rhön) – konstituierende Sitzung –
vom 21. April 2016

(DAS PROTOKOLL KANN VERTRAULICHE INFORMATIONEN ENTHALTEN)

Sitzungsort: Bürgersaal im Kur- und Bürgerzentrum Gersfeld, Schlossplatz 9, 36129 Gersfeld (Rhön)	Beginn: 20.05 Uhr
	Ende: 23.15 Uhr

ANWESENDE

Magistrat

Bürgermeister Steffen Korell
1. Stadtrat Knut Kersten (BWG)
Stadtrat Jürgen Niemann (GRÜNE)
Stadträtin Gertraud Müller -fehlt-

Verwaltung

Jenny Hüttner
Andrea Dörner
Dietmar Gutmann

Schriftführerin: Heike Wallrab

Stadtverordnete

SPD-Fraktion

1. Michael Gutermuth
2. Rolf Banik
3. Susanne Rahm
4. Klaus Keidel
5. Ilse Gutmann-Friedel
6. Margarete Trinath
7. Harald Schäfer
8. Helmut Müller
9. Silvia Quillmann
10. Ralf Zinn
Nachrücker: Hermann Reuß
Nachrücker: Susanne Rulischek

BWG-Fraktion

1.. Uwe Glück
2. Mark Rehm
3. Peter Vey
4. Klaus Grösch (ab 20.12 Uhr)
5. Dieter Wepler
6. Andrea Hintzmann
Nachrücker: Michael Schneider -fehlt-

CDU-Fraktion

1. Waldemar Niebling
2. Jürgen Melchers
3. Christian Frohnappel
4. Lisa Köhler
5. Hartwig Maehl
6. Joachim Jenrich
7. Carl-Jürgen Pillmann
8. Markus Meiß
9. Andreas Müller
10. Mario Möller
Nachrücker: Kontantin Neumann
Nachrücker: Matthias Schlag
Nachrücker: Rainer Goldbach

FDP-Fraktion

1. Christoph Kammerdiener
2. Siegbert Simon
3. Martin Gutermuth
Nachrücker: Jürgen Nix

GRÜNE-Fraktion

1. Karin Muhr
2. Heiner Marquardt

TAGESORDNUNG:

Tagesordnung

1. Eröffnung durch den Bürgermeister gemäß § 56 Abs. 2 HGO und Feststellung der Beschlussfähigkeit § 53 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung
2. Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes der Stadtverordnetenversammlung (Altersvorsitzenden) gemäß § 57 Abs. 1 Satz 3 der Hessischen Gemeindeordnung
3. Wahl der Stadtverordnetenvorsteherin/des Stadtverordnetenvorstehers unter Vorsitz des Altersvorsitzenden gemäß § 57 Abs. 1 HGO
4. Wahl der Schriftführerin/des Schriftführers und der Stellvertreter
5. Beschluss über die Gültigkeit der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung und zu den Ortsbeiräten gemäß § 26 Kommunalwahlgesetz (KWG) und § 57 Kommunalwahlordnung (KWO)
6. Beschlussfassung über die
 - a) Hauptsatzung der Stadt Gersfeld (Rhön)
 - b) Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung
 - c) Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte
 (Ggf. deklaratorische Beschlüsse über die unveränderte Übernahme)
7. Wahl der acht ehrenamtlichen Magistratsmitglieder gemäß § 39a HGO in Verbindung mit § 55 HGO sowie § 2 der Hauptsatzung der Stadt Gersfeld (Rhön)
8. Feststellung des Mandatsverzichts der neu gewählten Magistratsmitglieder und Feststellung der nachrückenden Stadtverordneten gemäß § 34 KWG
9. Einführung und Verpflichtung der ehrenamtlichen Stadträtinnen/Stadträte gemäß § 46 HGO und Vereidigung gemäß § 72 Hess. Beamtengesetz
10. Wahl der fünf Stellvertreter der Stadtverordnetenvorsteherin/des Stadtverordnetenvorstehers gemäß § 1 der Hauptsatzung der Stadt Gersfeld (Rhön)
11. Beschlüsse über die Bildung von Ausschüssen gemäß § 62 HGO
 - a) Festlegung der zu bildenden Ausschüsse (Anzahl und Namensgebung)
 - b) Festlegung der Anzahl der Ausschussmitglieder
 - c) Besetzung der Ausschüsse (Benennungsverfahren oder Wahl; für den Fall des Benennungsverfahrens: Feststellung der jeder Fraktion zustehenden Zahl an Ausschusssitzen)
12. Wahl von 5 Mitgliedern und deren Stellvertreter in die Betriebskommission des Eigenbetriebes „Stadtwerke Gersfeld (Rhön)“ sowie Wahl einer wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrenen Person gemäß § 8 Eigenbetriebssatzung
13. Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters und einer Stellvertreterin/eines Stellvertreters in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes „Oberes Fulda“
14. Wahl von 3 Mitgliedern und deren Vertreter in die Verbandsversammlung des Feldwege- und Grabenunterhaltungsverbandes „Hohe Rhön“
15. Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters und einer Stellvertreterin/eines Stellvertreters in die Verbandsversammlung des Abfallzweckverbandes für den Landkreis Fulda
16. Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters und einer Stellvertreterin/eines Stellvertreters in die Gesellschafterversammlung der Lokalen Nahverkehrsgesellschaft Fulda mbH (LNG) sowie Wahl einer Stellvertreterin/eines Stellvertreters des Bürgermeisters im Aufsichtsrat der LNG
17. Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters und einer Stellvertreterin/eines Stellvertreters in der Verbandsversammlung der ekom21 – KGRZ in Hessen
18. Wahl von je 2 Mitgliedern
 - a) in das Kuratorium des evangelischen Kindergartens Gersfeld,
 - b) in das Kuratorium des evangelischen Kindergartens Hettenhausen,
 - c) in das Kuratorium des katholischen Kindergartens Gersfeld.

Bemerkung:

Am 28.01.2016 fand die letzte Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) der Wahlperiode 2011 – 2016 statt. Für das Kalenderjahr 2016 sind daher die Beschluss-Nummern 1 bis 20 bereits vergeben.

Zur Niederschrift der 37. Sitzung liegen keine Eingaben bzw. Einwendungen bis zum Ende der Wahlzeit vor, so dass diese in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 25. Mai 2016 genehmigt wird.

TAGESORDNUNG:**TOP 1.****Eröffnung durch den Bürgermeister gemäß § 56 Abs. 2 HGO und Feststellung der Beschlussfähigkeit § 53 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO)**

Bürgermeister Steffen Korell eröffnet die konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön).

Er begrüßt alle Anwesenden und stellt sodann die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung durch Veröffentlichung im Internet, im Gersfelder Rhönboten Nr. 15/2016 sowie persönliche Einladung vom 12.04.2016 fest.

Sodann stellt er die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 30 Abgeordnete anwesend, ab 20.12 Uhr 31 Abgeordnete, sowie ab 22.00 Uhr 30 Abgeordnete.

Zur Tagesordnung liegen keine Anträge vor, so dass diese in der vorliegenden Form angenommen wird.

TOP 2.**Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes der Stadtverordnetenversammlung (Altersvorsitzenden) gemäß § 57 Abs. 1 Satz 3 der Hessischen Gemeindeordnung**

Bürgermeister Korell stellt fest, dass Abgeordneter Carl-Jürgen Pillmann das an Jahren älteste Mitglied der Stadtverordnetenversammlung ist.

Er übergibt den Vorsitz an den Abgeordneten Pillmann, der die Wahl der Stadtverordnetenvorsteherin/des Stadtverordnetenvorstehers leitet.

TOP 3.**Wahl der Stadtverordnetenvorsteherin/des Stadtverordnetenvorstehers unter Vorsitz des Altersvorsitzenden gemäß § 57 Abs. 1 HGO**

Altersvorsitzender Pillmann bittet sodann um Wahlvorschläge für das Amt der Stadtverordnetenvorsteherin/des Stadtverordnetenvorstehers.

Die Fraktion der CDU stellt den Antrag, den bisherigen Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth zu benennen. Dies wird damit begründet, dass Gutermuth dieses Amt in den letzten 15 Monaten bereits inne gehabt habe und man mit dessen Arbeit sehr zufrieden gewesen sei.

Uwe Glück (Fraktionsvorsitzender der BWG) brachte sein Befremden zum Ausdruck, dass aus den Reihen der größten Fraktionen CDU oder SPD kein eigener Vorschlag/Kandidat für das Amt des Stadtverordnetenvorstehers gemacht wurde. Dies ehre zwar den Kandidaten Martin Gutermuth, der für

eine der kleinsten Fraktion antrete, jedoch verstecken sich CDU und SPD so hinter den kleinen Fraktionen. Abschließend stellt Glück den Antrag auf geheime Abstimmung.

In geheimer Wahl erfolgt die Wahl des Stadtverordnetenvorstehers wie folgt:

Beschluss 21/2016 -21.04.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) wählt in geheimer Wahl Herrn Martin Guterath zum Stadtverordnetenvorsteher.

Abstimmung: 26 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Herr Martin Guterath nimmt die Wahl an und dankt für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. In einer persönlichen Erklärung bringt Herr Martin Guterath zum Ausdruck, dass er als Vorsitzender sich den Stadtverordneten verpflichtet fühle; er werde sein Amt unparteiisch bzw. neutral ausüben und wünsche sich für die kommende Amtsperiode ein offenes, vertrauensvolles Miteinander, das geprägt sei von gegenseitiger Achtung, Respekt und der notwendigen Offenheit zum Wohle der Stadt Gersfeld.

Sodann übernimmt er den Vorsitz.

Christoph Kammerdiener (Fraktionsvorsitzender der FDP) ergreift als erster das Wort, gratuliert dem wiedergewählten Stadtverordnetenvorsteher Guterath und wünscht ihm für die neue Amtsperiode alles Gute.

Für die nachfolgenden Beschlussfassungen werden die Abgeordneten Karin Muhr und Peter Vey zu Stimmzählern ernannt.

TOP 4.

Wahl der Schriftführerin/des Schriftführers und der Stellvertreter

Die Fraktion der BWG schlägt für das Amt der Schriftführerin Frau Heike Wallrab vor. Weitere Wahlvorschläge werden nicht gemacht.

Beschluss 22/2016 -21.04.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) wählt einstimmig Frau Heike Wallrab zur Schriftführerin der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön).

Abstimmung: 31 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Frau Wallrab nimmt die Wahl an und bekommt anschließend Blumengrüße durch den Stadtverordnetenvorsteher sowie durch die BWG-Fraktion überreicht.

Als Stellvertreter für das Amt der Schriftführerin werden anschließend folgende Wahlvorschläge gemacht:

Herr Thomas Niedling und Frau Ingrid Boll-Mehler.

Weitere Vorschläge gibt es nicht, so dass anschließend „en block“ abgestimmt wird:

Beschluss 23/2016 -21.04.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) wählt einstimmig Herrn Thomas Niedling und Frau Ingrid Boll-Mehler zu Stellvertretern der Schriftführerin der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön).

Abstimmung: 31 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 5.

Beschluss über die Gültigkeit der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung und zu den Ortsbeiräten gemäß § 26 Kommunalwahlgesetz (KWG) und § 57 Kommunalwahlordnung (KWO)

Der Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth stellt diesen TOP vor und macht einige Ausführungen hierzu.

Beschluss 24/2016 -21.04.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung erklärt einstimmig gemäß § 26 des Kommunalwahlgesetzes in Verbindung mit § 57 der Kommunalwahlordnung die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 06.03.2016 für gültig (Anlage 1).

Abstimmung: 31 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschluss 25/2016 -21.04.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung erklärt einstimmig gemäß § 26 des Kommunalwahlgesetzes in Verbindung mit § 57 der Kommunalwahlordnung die Wahlen zu den Ortsbeiräten in 12 Ortsbezirken der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 06.03.2016 für gültig (Anlage 2).

Abstimmung: 31 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vor Abhandlung der weiteren Tagesordnung mit den anstehenden Wahlen stellt der Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth formal die in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen und ihre Stärke fest:

CDU-Fraktion	(10 Sitze)
SPD-Fraktion	(10 Sitze)
BWG-Fraktion	(6 Sitze)
FDP-Fraktion	(3 Sitze)
GRÜNE-Fraktion	(2 Sitze)

TOP 6.

Beschlussfassung über die

- a) **Hauptsatzung der Stadt Gersfeld (Rhön)**
 - b) **Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung**
 - c) **Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte**
- (Ggf. deklaratorische Beschlüsse über die unveränderte Übernahme)**

Der Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth stellt diesen TOP vor. Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es einen gemeinsamen Antrag der CDU- und SPD-Fraktion, die bisherigen Magistratsplätze von 8 auf 9 zu erhöhen (Anlage 3). Im Rahmen seiner Stellungnahme beantragt der Abgeordnete Marquardt, die Magistratsplätze auf 10 zu erhöhen (Anlage 4), die Fraktionen der BWG und FDP signalisieren hierzu im Rahmen ihrer Wortmeldungen Zustimmung.

Der Abgeordnete Glück beantragt die namentliche Abstimmung zum Änderungsantrag der Grünen-Fraktion. Hiergegen ergeht kein Widerspruch.

Antrag Grüne-Fraktion (Anlage 3):

Namentliche Abstimmung:

Sitzung am:

21.04.2016

Antrag Grüne-Fraktion zu TOP. 6

Abstimmung über:

a)

SPD-Fraktion	JA	Ent.	NEIN	Nicht Anwesend
1. Michael Gutermuth			X	
2. Rolf Banik			X	
3. Susanne Rahm			X	
4. Klaus Keidel			X	
5. Ilse Gutmann-Friedel			X	
6. Margarete Trinath			X	
7. Harald Schäfer			X	
8. Helmut Müller			X	
9. Silvia Quillmann			X	
10. Ralf Zinn			X	
CDU-Fraktion	JA	Ent.	NEIN	Nicht Anwesend
1. Waldemar Niebling			X	
2. Jürgen Melchers		X		
3. Christian Frohnepfel			X	
4. Lisa Köhler			X	
5. Hartwig Maehl			X	
6. Joachim Jenrich	X			
7. Carl-Jürgen Pillmann			X	
8. Markus Meiß			X	
9. Andreas Müller			X	
10. Mario Möller			X	
BWG-Fraktion	JA	Ent.	NEIN	Nicht Anwesend
1. Uwe Glück	X			
2. Mark Rehm	X			
3. Peter Vey	X			
4. Klaus Grösch	X			
5. Dieter Wepler	X			
6. Andrea Hintzmann	X			
FDP-Fraktion	JA	Ent.	NEIN	Nicht Anwesend
1. Christoph Kammerdiener	X			
2. Siegbert Simon	X			
3. Martin Gutermuth	X			
GRÜNE-Fraktion	JA	Ent.	NEIN	Nicht Anwesend
1. Karin Muhr	X			
2. Heiner Marquardt	X			
Summe	12	1	18	

Beschluss 26/2016 -21.04.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt es ab, den Magistrat der Stadt Gersfeld (Rhön) um zwei weitere Magistratsplätze auf dann 10 Mitglieder zu erhöhen (Anlage 4).

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Gemeinsamer Antrag CDU und SPD (Anlage 3):

Beschluss 27/2016 -21.04.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, der Magistrat der Stadt Gersfeld (Rhön) wird um einen weiteren Platz auf dann 9 Magistratsmitglieder erhöht (Anlage 3).

Abstimmung: 21 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

a) Hauptsatzung der Stadt Gersfeld

Beschluss 28/2016 -21.04.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die bestehende Hauptsatzung der Stadt Gersfeld (Rhön) wird unter Einarbeitung der Änderung gemäß Beschluss 27/2016 – der Magistrat der Stadt Gersfeld wird auf 9 Magistratsmitglieder erhöht - übernommen.

Abstimmung: 28 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

b) Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung

Zu diesem TOP liegt ein Antrag der FDP-Fraktion vor, mit welchem beantragt wird, dass die Sitzungen des Stadtparlamentes in der Regel jeweils auf donnerstags um 20.00 Uhr terminiert werden sollen. Da dies in der laufenden Wahlperiode sowieso der Fall ist, gelangt dieser Antrag nicht zur Abstimmung.

Beschluss 29/2016 -21.04.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung in der vorliegenden Form.

Abstimmung: 31 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

c) Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte

Beschluss 30/2016 -21.04.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte in der vorliegenden Form.

Abstimmung: 31 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 7.**Wahl der acht ehrenamtlichen Magistratsmitglieder gemäß § 39a HGO in Verbindung mit § 55 HGO sowie § 2 der Hauptsatzung der Stadt Gersfeld (Rhön)**

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt diesen TOP vor und teilt mit, dass heute bereits 9 Magistratsmitglieder gewählt werden können. Jedoch können in der heutigen Sitzung lediglich 8 Magistratsmitglieder vereidigt werden. Der Nachrückerfall für das 9. Magistratsmitglied tritt erst nach Inkrafttreten der neuen Satzung und Veröffentlichung im Internet sowie im Rhönboten ein.

Es werden folgende vier Wahlvorschläge der Fraktionen eingereicht:

Liste 1: CDU- und SPD-Fraktion:	18 Bewerber	gemäß Anlage 5
Liste 2: BWG-Fraktion:	8 Bewerber	gemäß Anlage 6
Liste 3: FDP-Fraktion:	5 Bewerber	gemäß Anlage 7
Liste 4: Grüne-Fraktion:	5 Bewerber	gemäß Anlage 8

Beschluss 31/2016

-21.04.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung gibt in schriftlicher, geheimer Wahl 31 gültige Stimmen ab. Die gültigen Stimmen entfallen auf die 4 Wahlvorschläge wie folgt:

Liste 1:	20 Stimmen	somit 5 Sitze
Liste 2:	6 Stimmen	somit 2 Sitze
Liste 3:	3 Stimmen	somit 1 Sitz
Liste 4:	2 Stimmen	somit ohne Sitz

Nach Inkrafttreten der geänderten Hauptsatzung erhält die Liste 1 der CDU- und SPD-Fraktion sodann 6 Sitze im Magistrat. Als **1. Stadtrat** wird Herr **Harald Schäfer (SPD)** festgestellt.

Zu weiteren ehrenamtlichen Mitgliedern im Magistrat der Stadt Gersfeld (Rhön) sind gewählt:

Herr **Carl-Jürgen Pillmann (CDU)**

Frau **Margarete Trinath (SPD)**

Herr **Markus Meiß (CDU)**

Herr **Andreas Müller (CDU)**

sowie als Nachrücker

Frau **Ilse Gutmann-Friedel (SPD)**

Herr **Dieter Wepler (BWG)**

Herr **Knut Kersten (BWG)**

Herr **Siegbert Simon (FDP).**

Die gewählten Magistrats-Mitglieder unterzeichnen jeweils ihre Verzichtserklärung bezüglich des Sitzes im Parlament und nehmen sodann ihre Sitze im Magistrat der Stadt Gersfeld (Rhön) ein. Frau Ilse Gutmann-Friedel wird ihren Verzicht des Parlamentssitzes zugunsten ihres nachrückenden Magistrats-Platzes in der Sitzung am 25. Mai 2016 erklären.

Abschließend teilt der Bürgermeister noch mit, dass die Magistrats-Mitglieder Gertraud Müller und Jürgen Niemann ausscheiden. Bürgermeister Korell bedankt sich bei den ausscheidenden Magistratsmitgliedern für die geleistete Arbeit und wünscht ihnen alles Gute.

TOP 8.**Feststellung des Mandatsverzichts der neu gewählten Magistratsmitglieder und Feststellung der nachrückenden Stadtverordneten gemäß § 34 KWG**

Der Bürgermeister gibt den Mandatsverzicht der 7 in den Magistrat gewählten Abgeordneten Harald Schäfer, Carl-Jürgen Pillmann, Margarete Trinath, Markus Meiß, Andreas Müller, Dieter Wepler und

Siegbert Simon bekannt und stellt die an deren Stelle nachrückenden Stadtverordneten fest. Diese sind:

Konstantin Neumann, Matthias Schlag und Rainer Goldbach (Wahlvorschlag CDU),
Hermann Reuß und Susanne Rulischek (Wahlvorschlag SPD),
Michael Schneider (Wahlvorschlag BWG),
Jürgen Nix (Wahlvorschlag FDP).

Die festgestellten Nachrücker sind, bis auf Michael Schneider, anwesend und nehmen ihren Platz in der Versammlung ein.

TOP 9.

Einführung und Verpflichtung der ehrenamtlichen Stadträtinnen/Stadträte gemäß § 46 HGO und Vereidigung gemäß § 72 Hess. Beamtenengesetz

Bürgermeister Korell überreicht sodann den gewählten Magistratsmitgliedern die Ernennungsurkunden zu kommunalen Ehrenbeamten.

Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth verliest die Ernennungsurkunde eines jeden Magistratsmitgliedes und nimmt die Vereidigung gemäß § 72 des Hess. Beamtengesetzes vor, verpflichtet die gewählten ehrenamtlichen Stadträte per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben und führt sie in ihr Amt ein.

Die nachrückende Stadträtin Frau Ilse Gutmann-Friedel kann noch nicht ernannt werden, die Amtseinführung wird daher in einer späteren Sitzung der Stadtverordnetenversammlung erfolgen.

TOP 10.

Wahl der fünf Stellvertreter der Stadtverordnetenvorsteherin/des Stadtverordnetenvorstehers gemäß § 1 der Hauptsatzung der Stadt Gersfeld (Rhön)

Die Wahlvorschläge für die 5 Stellvertreter des Stadtverordnetenvorstehers werden durch die Fraktionen abgegeben:

SPD-Fraktion:	Michael Gutermuth (Anlage 9)
CDU-Fraktion:	Rainer Goldbach
BWG-Fraktion:	Uwe Glück
Grüne-Fraktion:	Heiner Marquardt
SPD-Fraktion:	Rolf Banik

Beschluss 32/2016

-21.04.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung wählt in offener Abstimmung einstimmig die Abgeordneten Michael Gutermuth, Rainer Goldbach, Uwe Glück, Heiner Marquardt und Rolf Banik zu Stellvertretern des Stadtverordnetenvorstehers.

Abstimmung: 30 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 11.

Beschlüsse über die Bildung von Ausschüssen gemäß § 62 HGO

- a) Festlegung der zu bildenden Ausschüsse (Anzahl und Namensgebung)
- b) Festlegung der Anzahl der Ausschussmitglieder
- c) Besetzung der Ausschüsse (Benennungsverfahren oder Wahl; für den Fall des Benennungsverfahrens: Feststellung der jeder Fraktion zustehenden Zahl an Ausschusssitzen)

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt diesen TOP mit seinen Unterpunkten vor.

a) Festlegung der zu bildenden Ausschüsse (Anzahl und Namensgebung)

Zu diesem TOP liegt ein Antrag der SPD-Fraktion (**Anlage 10**) vor, wonach die bisherige Namensgebung und die Anzahl der Ausschüsse beibehalten werden soll.
Der Abgeordnete Glück beantragt ebenfalls, die bisherige Anzahl der Ausschüsse sowie deren Namensgebung beizubehalten.

Beschluss 33/2016 -21.04.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die bisher bestehenden drei Ausschüsse beizubehalten:

Haupt- und Finanzausschuss

Ausschuss für Bauen, Landwirtschaft, Umwelt und Wirtschaft

Ausschuss für Familie, Gesundheit, Tourismus, Sport und Soziales.

Abstimmung: 30 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

b) Festlegung der Anzahl der Ausschussmitglieder

Zu diesem TOP beantragt die Grünen-Fraktion, die Anzahl der Ausschussmitglieder auf 10 zu erhöhen. Bisher bestanden die Ausschüsse aus 8 Ausschussmitgliedern. Der Abgeordnete Glück beantragt für die BWG-Fraktion, die Anzahl der Ausschussmitglieder auf 9 festzulegen.
Anschließend wird ermittelt, wie sich die Ausschüsse in beiden Fällen nunmehr zusammensetzen würden:

10 Ausschussmitglieder: CDU 3/SPD 3/BWG 2/FDP 1/Grüne 1

9 Ausschussmitglieder: CDU 3/SPD 3/BWG 2/FDP 1

Zur neuerlichen Beratung beantragt der Abgeordnete Michael Gutermuth eine Sitzungsunterbrechung, die sodann erfolgt.

Anschließend beantragen die Fraktionen der CDU und SPD gemeinsam die Reduzierung der Ausschussmitglieder auf 7.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, werden die 3 Anträge abgestimmt.

Antrag der Grünen-Fraktion: **Erhöhung der Ausschussmitglieder auf 10:**

Beschluss 34/2016 -21.04.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt die Erhöhung der Mitgliederzahl der drei Ausschüsse auf jeweils 10 Mitglieder ab.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen, 21 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Antrag der BWG-Fraktion: **Erhöhung der Ausschussmitglieder auf 9:**

Beschluss 35/2016 -21.04.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt die Erhöhung der Mitgliederzahl der drei Ausschüsse auf jeweils 9 Mitglieder ab.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen, 21 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Gemeinsamer Antrag der CDU- und SPD-Fraktion: **Reduzierung der Ausschussmitglieder auf 7:**

Beschluss 36/2016 -21.04.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die jeweilige Mitgliederzahl der drei Ausschüsse wird von 8 auf 7 Mitglieder reduziert.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

- c) Besetzung der Ausschüsse (Benennungsverfahren oder Wahl; für den Fall des Benennungsverfahrens; Feststellung der jeder Fraktion zustehenden Zahl an Ausschusssitzen)

Beschluss 37/2016 -21.04.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig, die Ausschüsse nach dem Benennungsverfahren gemäß § 62 Abs. 2 HGO zu besetzen.

Abstimmung: 30 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Damit entfällt gemäß dem Stärkeverhältnis der Fraktionen die Sitzverteilung in den Ausschüssen wie folgt:

CDU-Fraktion:	2 Sitze
SPD-Fraktion:	2 Sitze
BWG-Fraktion:	1 Sitz
FDP-Fraktion:	1 Sitz
Grüne-Fraktion:	1 Sitz

Die Fraktionen werden ihre Benennungen für die drei Ausschüsse dem Stadtverordnetenvorsteher schriftlich mitteilen.

TOP 12.

Wahl von 5 Mitgliedern und deren Stellvertreter in die Betriebskommission des Eigenbetriebes „Stadtwerke Gersfeld (Rhön)“ sowie Wahl einer wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrenen Person gemäß § 8 Eigenbetriebssatzung

Die Wahlvorschläge für die Besetzung der fünf Mitglieder sowie deren Stellvertreter werden wie folgt gemacht:

Antrag SPD-Fraktion (**Anlage 11**): Mitglied: Helmut Müller/Stellvertreter: Hermann Reuß;
 Vorschlag CDU-Fraktion: Mitglied: Rainer Goldbach/Stellvertreter: Hartwig Maehl;
 Vorschlag BWG-Fraktion: Mitglied: Andrea Hintzmann/Stellvertreter: Uwe Glück;
 Vorschlag FDP-Fraktion: Mitglied: Christoph Kammerdiener/Stellvertreter: Martin Gutermuth;
 Vorschlag Grüne-Fraktion: Mitglied: Karin Muhr/Stellvertreter: Heiner Marquardt;

Beschluss 38/2016 -21.04.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung wählt einstimmig folgende fünf Abgeordnete, deren fünf Stellvertreter in die Betriebskommission des Eigenbetriebs „Stadtwerke Gersfeld (Rhön):

Mitglied Betriebskommission

Helmut Müller
Rainer Goldbach
Andrea Hintzmann
Christoph Kammerdiener
Karin Muhr

Stellvertreter

Hermann Reuß
Hartwig Maehl
Uwe Glück
Martin Gutermuth
Heiner Marquardt

Abstimmung: 30 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Nach der Satzung für den Eigenbetrieb ist in die Betriebskommission noch eine wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrene Person zu wählen.

Die Abgeordnete Rahm beantragt, auf die Wahl dieser Person zu verzichten. Es liegen auch keine Wahlvorschläge vor.

Beschluss 39/2016

-21.04.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die in § 8 der Satzung für den Eigenbetrieb „Stadtwerke Gersfeld (Rhön)“ vorgesehene wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrene Person nicht zu wählen, sondern die Stelle unbesetzt zu lassen.

Abstimmung: 30 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 13.

Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters und einer Stellvertreterin/eines Stellvertreters in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes „Oberes Fuldataal“

Zu diesem TOP liegt ein Antrag der SPD-Fraktion (**Anlage 12**) vor, wonach als Vertreterin Frau Silvia Quillmann und als Stellvertreter Herr Helmut Müller vorgeschlagen werden.

Der Abgeordnete Glück gibt sodann eine Stellungnahme ab und teilt mit, dass die BWG-Fraktion dem Zusammenschluss mit dem Abwasserverband „Oberes Fuldataal“ skeptisch gegenüber stehe. Somit wäre die Wahl eines fachlich kompetenten Vertreters in die Verbandsversammlung unbedingt erforderlich. Daher ist sein Wahlvorschlag Frau Andrea Hintzmann. Diesen Wahlvorschlag unterstützen die Fraktionen der CDU und FDP, da sie Frau Hintzmann als kompetenteste Abgeordnete für die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes „Oberes Fuldataal“ befinden.

Anschließend erfolgt erneut eine Sitzungsunterbrechung.

Der Abgeordnete Banik teilt für die SPD-Fraktion mit, dass die Abgeordnete Quillmann ihre Kandidatur für die Wahl des Vertreters zurückzieht. Daher ist der Wahlvorschlag der SPD-Fraktion nunmehr Helmut Müller für den Vertreter der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes „Oberes Fuldataal“.

Der Abgeordnete Kammerdiener beantragt, den zu wählenden Vertreter bzw. Stellvertreter in 2 geheimen Wahlgängen zu ermitteln.

Sodann werden die nun noch bestehenden beiden Wahlvorschläge für den Vertreter – Helmut Müller und Andrea Hintzmann – in geheimer Wahl abgestimmt:

Nach Auswertung der Stimmen ergibt sich folgendes Ergebnis:

Helmut Müller	14 Stimmen
Andrea Hintzman	12 Stimmen
Enthaltungen	4

Beschluss 40/2016

-21.04.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung wählt in geheimer Abstimmung den Abgeordneten Helmut Müller zum Vertreter in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes „Oberes Fuldataal“.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Als einziger Wahlvorschlag für Wahl des Stellvertreters von Herrn Helmut Müller steht die Abgeordnete Frau Silvia Quillmann zur Verfügung. Die Stadtverordnetenversammlung verständigt sich daher auf eine Wahl per Akklamation.

Beschluss 41/2016

-21.04.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung wählt die Abgeordnete Frau Silvia Quillmann zur Stellvertreterin von Herrn Helmut Müller in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes „Oberes Fuldataal“.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen

TOP 14.

Wahl von 3 Mitgliedern und deren Vertreter in die Verbandsversammlung des Feldwege- und Grabenunterhaltungsverbandes „Hohe Rhön“

Die Wahlvorschläge für die 3 Mitglieder und deren Vertreter werden wie folgt gemacht:
Antrag SPD-Fraktion (**Anlage 13**): Mitglied: Klaus Keidel/Stellvertreter: Hermann Reuß;
Vorschlag CDU-Fraktion: Mitglied: Waldemar Niebling/Stellvertreter: Rainer Goldbach;
Vorschlag FDP-Fraktion: Mitglied: Martin Gutermuth/Stellvertreter: Heiner Marquardt.

Beschluss 42/2016

-21.04.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung wählt die nachfolgenden 3 Mitglieder sowie deren 3 Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Feldwege- und Grabenunterhaltungsverbandes „Hohe Rhön“:

Vertreter

**Klaus Keidel
Waldemar Niebling
Martin Gutermuth**

Stellvertreter

**Hermann Reuß
Rainer Goldbach
Heiner Marquardt**

Abstimmung: 30 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 15.

Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters und einer Stellvertreterin/eines Stellvertreters in die Verbandsversammlung des Abfallzweckverbandes für den Landkreis Fulda

Für die Wahl eines Vertreters in die Verbandsversammlung des Abfallzweckverbandes schlägt die SPD-Fraktion Herrn Bürgermeister Steffen Korell vor. Weitere Wahlvorschläge werden nicht gemacht.

Beschluss 43/2016

-21.04.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Bürgermeister Steffen Korell zum Vertreter der Stadt Gersfeld (Rhön) in der Verbandsversammlung des Abfallzweckverbandes für den Landkreis Fulda.

Abstimmung: 30 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Für die Wahl eines Stellvertreters von Herrn Bürgermeister Korell in der Verbandsversammlung des Abfallzweckverbandes wird 1. Stadtrat Harald Schäfer vorgeschlagen. Weitere Wahlvorschläge werden nicht gemacht.

Beschluss 44/2016

-21.04.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn 1. Stadtrat Harald Schäfer zum Stellvertreter von Herrn Bürgermeister Steffen Korell in der Verbandsversammlung des Abfallzweckverbandes für den Landkreis Fulda.

Abstimmung: 28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

TOP 16.

Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters und einer Stellvertreterin/eines Stellvertreters in die Gesellschafterversammlung der Lokalen Nahverkehrsgesellschaft Fulda mbH (LNG) sowie Wahl einer Stellvertreterin/eines Stellvertreters des Bürgermeisters im Aufsichtsrat der LNG

Als Wahlvorschläge für die genannte Wahl werden als Vertreter Herr Bürgermeister Steffen Korell und als dessen Stellvertreter Herr 1. Stadtrat Harald Schäfer genannt. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Beschluss 45/2016

-21.04.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Bürgermeister Korell zum Vertreter in die Gesellschafterversammlung der Lokalen Nahverkehrsgesellschaft Fulda mbH (LNG). Gleichzeitig wird 1. Stadtrat Harald Schäfer zum Stellvertreter des Bürgermeisters in der Gesellschafterversammlung und auch im Aufsichtsrat der LNG gewählt.

Abstimmung: 30 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 17.

Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters und einer Stellvertreterin/eines Stellvertreters in die Verbandsversammlung der ekom21 – KGRZ in Hessen

Als Wahlvorschläge zu diesem TOP werden als Vertreter Bürgermeister Korell und als dessen Stellvertreter Herr Klaus Helfrich genannt. Weitere Wahlvorschläge gibt es nicht.

Beschluss 46/2016

-21.04.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Bürgermeister Korell zum Vertreter in die Verbandsversammlung der ekom21 – KGRZ in Hessen. Gleichzeitig wird Herr Klaus Helfrich zum Stellvertreter des Bürgermeisters in der Verbandsversammlung der ekom21 – KGRZ in Hessen gewählt.

Abstimmung: 30 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 18.**Wahl von 2 Mitgliedern**

- a) in das Kuratorium des evangelischen Kindergartens Gersfeld
- b) in das Kuratorium des evangelischen Kindergartens Hettenhausen
- c) in das Kuratorium des katholischen Kindergartens Gersfeld

- a) Wahl von 2 Mitgliedern in das Kuratorium des evangelischen Kindergartens Gersfeld:
Der Stadtverordnetenvorsteher stellt diesen TOP vor und bittet um Wahlvorschläge. Da der Wahlvorschlag der SPD-Fraktion Frau Ilse-Gutmann Friedel beinhaltet, die erst in der nächsten Sitzung in den Magistrat wechseln und somit Frau Dr. Weber in das Parlament nachrücken wird, beantragt die SPD-Fraktion, diesen TOP in die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu verschieben.

Beschluss 47/2016

-21.04.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung verschiebt die Wahl von 2 Mitgliedern in das Kuratorium des evangelischen Kindergartens Gersfeld in die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) am 25. Mai 2016.

Abstimmung: 30 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

- b) Wahl von Mitgliedern in das Kuratorium des evangelischen Kindergartens Hettenhausen:

Folgende Wahlvorschläge werden gemacht:

SPD-Fraktion: Frau Susanne Rahm
CDU-Fraktion: Herr Christian Frohnappel

Beschluss 48/2016

-21.04.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung wählt einstimmig die Abgeordneten Susanne Rahm und Christian Frohnappel in das Kuratorium des evangelischen Kindergartens Hettenhausen.

Abstimmung: 30 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

- c) Wahl von 2 Mitgliedern in das Kuratorium des katholischen Kindergartens Gersfeld:

Folgende Wahlvorschläge werden zu diesem TOP gemacht:

BWG-Fraktion: Herr Uwe Glück
Grüne-Fraktion: Frau Karin Muhr

Beschluss 49/2016


-21.04.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung wählt einstimmig die Abgeordneten Uwe Glück und Karin Muhr in das Kuratorium des katholischen Kindergartens Gersfeld.

Abstimmung: 30 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Zum Abschluss der konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung gibt der Bürgermeister noch folgende Termine bekannt:

Aktion „Gersfeld putzt sich raus“ am 30.04.2016;
nächste Stadtverordnetenversammlung am 25.05.2016;
Info-Veranstaltung Fusion Abwasserverband am 22.06.2016.


Schriftführerin


Stadtverordnetenvorsteher